Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 29ten November, 1877. (Nummer 47.

Bedingungen.

	1 Woche	3 Wochen	1 Monat	3 Monat	6 Monate	[illegible]
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gänzlich durch die Seife desinfizirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, u., herbeigebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

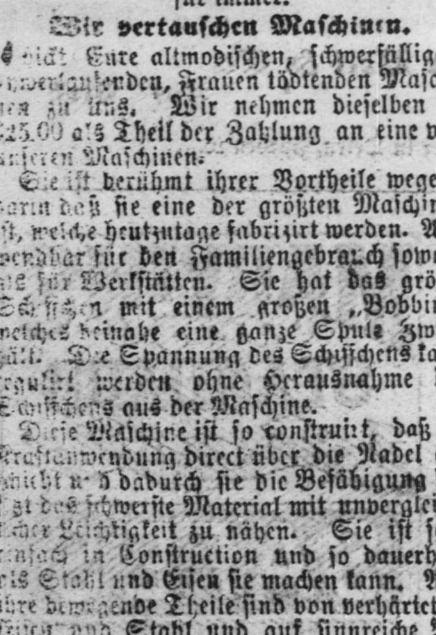
Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt durchlesen.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:
The Culverwell Medical Company, 41 Ann St. New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Das Urtheil sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co., 353 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM Geschæfts-Directory.

JOHN C. MOTZ & CO., Bankiers, verrichten allgemeine Bankgeschäfte. Office in Keen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE, offerirt seine professionellen Dienste dem Publikum. Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN, Blechschmidt, verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre. Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

W. K. Alexander, Kaufmann, Main Straße, Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr. Sattler, Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung. Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON, Grocer, Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co., Manufacturer von Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser, Eigenthümer des Millheim Marmor Hofes, Gegründet in 1845. Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen. Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD, Uhrmacher und Jüwelier, hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand. Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER, Blechschmied, füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL, Schuhmacher, verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser, Eigenthümer des Millheim Hotels, ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder, Friedensrichter, Feldmesser und Notar, Agent für Feuer und Lebensversicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nordstraße. 36-1

W. R. WEISER, Schmied, Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr., Sattler, Pferdegeschirrmacher hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY, Gewehrfabrikant, übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS., Tischler & Leichenbesorger. Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand. Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO., Hartwaarenhändler. Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen. Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman Foundry und Maschinen-Werkstätte. Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose, Schreiner und Baumeister, Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER Barbier, Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER, Sattler, Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS, Zahnarzt, Vulcanite Base Setts, Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOLNB FORD, Schneider, ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER, Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft. liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER, Butcher, Shop, Pennstraße neben der Brücke, 36-1

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flachse.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorangehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound-Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen, ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und den Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden, positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ, (Firma Roedel & Christ) Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf, Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Adresse geschickt.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische **illustrirte Jugendschrift.**

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der ifrigen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch. $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Man adressire:
Deutsches Heil-Institut, No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Ein Mord-Genie.

Mit dem Ausdrucke „Mord-Genie" meinen wir keinen jener „großen Erfinder," welche in der Form von Torpedos, Kanonen &c. immer neue Maschinen zum Massenmenschenmorde erfinden, sondern einen einfachen texanischen Viehhirten, der, obgleich er erst 26 Jahre alt ist, ohne Hülfe von Mordmaschinen neuester Erfindung bereits 32 Mordthaten allein verrichtet und bei mehr als 50 anderen mitgeholfen hat.

Dieser interessante Jüngling ist der Texaner Bill Longley, der kürzlich nach verzweifelter Gegenwehr gefangen genommen wurde. Er befindet sich jetzt im Gefängnisse zu Galveston in Texas, wo man ihn in seiner Zelle festgeschmiedet hat.

Bill Longley ist ein geborener Texaner, Sohn eines dortigen Bauern und erhielt eine ordentliche Schulbildung. Das Morden lernte er von Räuberbanden, welche gleich nach dem Bürgerkriege in einzelnen Theilen von Texas hausten. Bill erschoß auf einem Streifzuge in 1865 als er kaum 14 Jahre alt war, zwei Neger, entkam auf flinkem Pferde seinen Verfolgern, und seither hat er ein unstätes Leben geführt.

Im texanischen County Gonzales hatte er nach seiner erwähnten Flucht eine Stelle als Viehhirte bekommen. Aber bald verlautete, wer er sei. Einige Soldaten vom 6. Infanterie-Regimente rückten zu Pferde zu seiner Verfolgung aus; ein Gefecht im Galopp erfolgte. Einer der Soldaten gelangte dicht an Bill heran, und nach einem verfehlten Versuche des Soldaten, ihn zu fassen, schoß dieser seinen letzten Schuß auf den Krieger ab und tödtete ihn. Nach diesem Morde wurde von Seiten der damaligen Militärbehörde in Texas ein Preis von $1000 auf dessen Kopf gesetzt.

Der junge Mörder floh nach Arkansas schloß sich dort dem gefährlichen Pferdediebe Tom Johnson an und fiel mit diesem dem Richter Lynch in die Hände. Er ward mit Johnson an einen Baum gehängt, aber so lose, daß er nicht erstickte, sondern nach dem raschen Verschwinden der Lyncher von dem im Hinterhalt liegenden jüngern Bruder Johnson's noch lebendig abgeschnitten wurde. Bill entkam zu der damals in Arkansas hausenden Räuber-Bande Cullen Parker's, holte sich mit Hülfe einiger seiner neuen Cameraden denjenigen der Lyncher, der ihn an den Baum gehenkt hatte, aus dem Bette und erhängte ihn eigenhändig an einem Aste.

Sechs Monate blieb er in Parker's Bande und half 8 Männer tödten, worauf er nach Texas zurückkehrte, und in Gemeinschaft mit seinem Schwager mehrere Grenz-Counties unsicher machte, und auf seinen Streifzügen sechs Neger erschoß.

Inzwischen war das Frühjahr 1870 herangekommen. Bill trat als Hirte in Dienst eines Texaners, Namens Rector welcher eine Viehherde nach Kansas trieb. Auf dem Zuge durch Indianer-Territorium gerieth Bill in Streit mit Rector; Beide zogen das Schießeisen, aber Bill als der flinkere schoß seinen Arbeitgeber todt, noch ehe dieser zum Zielen gekommen war. Mit einem anderen Hirten floh der bereits vielfache Mörder nach dem Westen; sie hatten auf diesem Ritte ein Gefecht mit einigen Indianern und erschossen zwei von diesen. Darauf erfuhren sie, daß in jener Gegend eine gute Belohnung auf Wiedererlangung gestohlener Pferde ausgesetzt sei; sie setzten den Pferdedieben nach, Longley erschoß einen derselben, erhielt von Bürgern eine reichliche Belohnung und reiste nun nach Leavenworth in Kansas. Daselbst bekam er in einer Spielhöhle Streit mit einem Soldaten und schoß diesen todt. Darauf floh er und kam nach St. Joseph, Mo. Die dortige Polizei hatte ein telegraphisches Signalement des Flüchtlings erhalten, und so wurde er bei seiner Ankunft auf dem Bahnhofe gefangen genommen. Man transportirte ihn nach dem Militär-Gefängniß von Leavenworth, wo es ihm gelang einen Sergeanten zu bestechen und zu entfliehen.

Er entkam nach Wyoming, war dort Goldgräber, Fuhrmann, Jäger, Schnappshändler, bekam die Stelle des Maulthierhüters bei den Bundestruppen in Camp Brown, wurde dort bald der Vertraute des Quartiermeisters Gregory, und sie bestahlen gemeinsam die Regierung um Maulthiere, die sie dann verkauften. Doch bald kam es wegen der Beute zum Streit zwischen ihnen und Longley schoß den Quatiermeister, der am nächsten Tage starb. Der Mörder floh, wurde aber von den ihm nachgeschickten Soldaten eingeholt. Er wurde von einer Militär Commission prozessirt und zu 30 Jahren Haft im Zuchthaus zu Iowa verurtheilt. Aber ehe er dorthin kam gelang es ihm abermals, zu entfliehen.

Er schloß sich zunächst einer Indianerbande an, kam dann wieder nach Kansas, gerieth in Parkerville mit einem andern jungen Manne, Namens Stuart, bei'm Kartenspiele in Streit erschoß denselben und entkam.

Unter dem Namen Tom Jones weiter fliehend, wurde er mit dem ebenfalls flüchtigen Banknotenfälscher Rogers bekannt, gab mit ihm eine Menge falschen Geldes aus gerieth, deshalb in die Hände eines Bundesmarschalls entwischte auf dem Transporte durch's Indianer-Territorium und kehrte nun in seine Heimath zurück. Er war nun in Texas da und dort Viehhüter, gerieth als solcher in Händel mit einem Neger und schoß denselben durch's Herz. Auf der Flucht schoß er einen der ihn verfolgenden fünf Männer vom Pferde und entwischte.

Im texanischen County Mason stellte darauf Scheriff Finley mit beträchtlicher Streitmacht eine Hetzjagd auf ihn an, und wirklich wurde Longley umringt, worauf er sich ergab. Er wurde gefesselt und sollte nach Austin gebracht werden. Als er durch Friedrichsburg kam, wollten ihn die dort versammelten deutschen Vigilanten lynchen. Es gelang jedoch den Scheriff ihn zu retten und im Gefängniß zu Austin abzuliefern. Als Finley jedoch vom damaligen Gouverneur Davis erfuhr, daß er die Belohnung, welche auf Longley's Kopf stand, nicht erhalten könne, nahm er seinen Gefangenen aus dem Gefängnisse und wollte ihn nach Washington County bringen. Ein Vetter des Mörders gab Finley $538 in Gold, und dieser setzte ihn in Freiheit. Er erhielt von seinem Vetter ein Pferd und ein Paar gute Revolver und stahl nach dem Indianergebiete.

Bei seiner Ankunft im Indianergebiete traf er mit zwei Burschen zusammen, die er von früherher kannte, und welche seitdem sogenannte Hülfs-Bundesmarschälle geworden waren. Er hatte eine Zeitung von Kansas bei sich, in welcher die Verwandten Stuart's ein Belohnung von $1500 auf seinen Kopf setzen. Den Hülfsmarschällen sagte er nun, daß er sich ihnen ergeben wolle, falls sie die Belohnung verdienen und mit ihm theilen wollten. Die beiden Schurken gingen mit Freuden darauf ein, und man entwarf folgenden Plan: Wenn sie nach Morris County kämen, wollten sie Longley als den Mörder Stuarts dem Scheriff übergeben den Preis erheben und dann unter dem Vorwande, daß sie Longley nochmals zu sehen wünschten, den Scheriff und Gefangenwärter mit den Revolvern in der Hand zwingen, denselben freizulassen. Die drei Desperados vollführten auch richtig dies Gaunerstück vollständig dem Programme gemäß aus. Der Scheriff ging mit den beiden Marschällen welche Longley Lebewohl sagen wollten, nach dem Gefängnisse und in dessen Zelle. Kaum war die Thüre geöffnet so schlüpfte Longley heraus, der Scheriff wurde in die Zelle gestoßen und eingesperrt und die drei Banditen ritten mit ihrer Belohnung davon. So „machte" Longley $500, welche auf seinen Kopf ausgesetzt waren. Er begab sich mit diesem Gelde sofort nach Texas zurück.

Zu Frio City erschoß er ein Mexikaner der ihn im Pferdehandel betrogen, floh dann nach Ewell, wo er beim Kartenspiele einen gefährlichen Spieler, Namens Clark, tödtete. Wandte sich darauf östlich gegen den Sabina-Fluß und schoß einen ihm frech begegnenden Neger über den Haufen, ritt weiter, kam zufällig dazu wie ein Neger auf der Straße einen Weißen prügelte, erschoß den Neger, wandte sich wieder westlich und versuchte sich nun auch in der Blutrache; er erfuhr nämlich daß ein Vetter von ihm in dortiger Gegend durch einen gewissen Anderson erschossen worden sei, worauf er sich nach dessen Feld begab und den Mann todtschoß.

In Folge dieser That mußte er wieder fliehen und lebte nun zunächst im Indianer-Gebiete mit Ausnahme dreier Ausflüge nach Texas. Auf jedem dieser Ausflüge erschoß er einen Menschen: zuerst einen Prediger, Namens Lay, mit dem er in Streit gerieth; dann einen Spießgesellen, Namens Lewis Sawyer, und auf seiner dritten Tour einen Bauer Namens Thomas. Meist trieb er sich aber wieder im Indianergebiete umher, wo er noch vier Rothhäuten das Lebenslicht ausblies und eine Menge Jagdabenteuer und Verfolgungen glücklich bestand, bis er sich zum vierten Male auf texanischen Boden wagte und gefangen wurde.

Dieser Teufel in Menschengestalt ist, wie die dortigen Zeitungen berichten, im Gefängnisse kreuzfidel, und hofft, auch aus seiner jetzigen galgenhaften Lage noch glücklich zu entkommen.

Peterles nächtliche Fahrt.

Im schönen Schwabenland lebte der Peter mit seinem Rickele glücklich und zufrieden auf einem, nur eine Stunde von der Grenze entfernten einsamen Hofe. Er war nicht wenig stolz auf sein stattliches Feld, seine prächtigen Kühe und weit und breit berühmten fetten Schweine; auch ein Wäldle hatte er an seinem Hof. Als nun eines Nachmittags eine zahlreiche Zigeunerfamilie mit einer todtkranken Großmutter hülfeflehend seine Hausthür belagerte, da erlaubte er derselben auf Rickeles Fürsprache, die Kranke in ein verfallenes Waldhüttle zu legen, und die Nacht im Wäldle zuzubringen. Auch ein gefallenes Kälble und Milch für die Kranke wurde den Armen gespendet, die in ihrer Dankbarkeit dem Rickele fast das Röckle zerküßten. In später Abendstunde klopfte ein Zigeunermädle an Peterles Fenster und richtete mit großem Geschrei, daß die Großmutter eben gestorben. Und richtig—als Peter ihr in das Waldhäusle folgte, da lag auf dem aus Lumpen bereiteten Lager die Leiche des alten Weibes, und rings auf dem Boden kauerten heulend und sich die Haare raufend die trauernden Hinterbliebenen. Peterle [illegible] war 40 Jahre alt und bedachte gleich welche Plage und Weitläufigkeiten er davon haben würde, wenn er die Leiche behielt und den Todesfall anzeigen müßte. Er eilte also nach Hause, um Rücksprache mit seiner Ricke zu nehmen, die, obgleich noch nicht 40 Jahre alt, doch die gescheitere Ehehälfte war. Auf ihren Rath beredete er dann die Zigeuner mit Geld und schönen Worten, um Mitternacht die gut verhüllte Leiche an's Hofthor zu schaffen, von wo er dieselbe selbst über die Grenze bringen wollte. Als die Mitternachtsstunde nahte und er sich überzeugt hatte, daß die Knechte und Mägde des Hofes fest schliefen, spannte er mit Hülfe Rickeles das Bräunele vor das Wägele und führte das Gefährt leise zum Hofthor, wo die Zigeuner mit der wohlverpackten Leiche schon seiner harrten.—Das war eine gar traurige Fahrt, und dem armen Peterle ward es vorne auf dem Wagen, mit der todten Großmutter hinter sich, und umringt von den leise wimmernden Zigeunern, in der dunklen Nacht oft recht gruselig zu Muthe.—Jenseits der Grenze luden die Trauernden die theure Verstorbene wieder ab und verschwanden im nächsten Walde. Peterle aber jagte nach Hause und war froh, als er wieder daheim bei seinem Rickele war. Das Rickele aber war gar nicht froh, als es am nächsten Morgen entdeckte, daß der Peterle in der Nacht sein fettestes Schwein über die Grenze gefahren hätte und daß die todte Großmutter noch im Waldhäusle lag.

21 Tage ohne Nahrung.

Letzte Woche meldeten wir, daß ein Mann Namens John C. Doudt, wohnhaft in Süd-Bethlehem, zwei Wochen lang nichts gegessen habe; heute können wir weiter anführen, daß er diese Enthaltsamkeit ein und zwanzig Tage vollführte, aber dann wieder zu essen anfing, was am Dienstag der letzten Woche geschah, und seitdem regelmäßig Nahrung zu sich nimmt. Man sollte kaum glauben, daß eine so lange Fastung bei einem Menschen möglich wäre, aber sie wird von glaubwürdigen Personen bestätigt, die beständig bei dem Manne waren. Seine erste Mahlzeit war so groß, daß man schlimme Folgen befürchtete, was aber nicht der Fall war, denn er befindet sich seitdem gesund und wohl. Doudt ist ein religiöser Schwärmer und giebt sich für einen Abgesandten von Gott aus, und diese Idee hat sich so bei ihm festgesetzt, daß er seine Familie nicht nur vernachlässigt, sondern derselben auch zur Last fällt. Er war schon einmal eine Zeitlang in einem Irrenhause und dorthin sollte er auch wieder gebracht werden, um ihm womöglich wieder menschliche Vernunft beizubringen. (Bauernfreund)

Eine amerikanische Pioniersfrau von echtem, alten Schlage ist Frau Helena Scranton, welcher dieser Tage mit fünf kleinen Kindern, von denen das älteste noch nicht 14 Jahre alt war, in Detroit eintraf, nachdem sie mit denselben zu Fuß von Manitoba, 130 Meilen nördlich von der nordwestlichen Grenze der Ver. Staaten, gekommen war. Frau Scranton hatte sich mit ihrem Manne in jener Wildniß niedergelassen. Im Juli d. J. wurde der Mann krank und starb. Die Frau war mit ihren Kinderchen mittellos zurückgeblieben. Um die Beerdigungskosten zu tragen, nahm sie einen Vorschuß auf ihre Ernte, und als die Beerdigung vorüber war, hatte sie noch $90 baar. Mit dieser unbedeutenden Summe machte sie sich auf den weiten Weg. Der älteste Knabe ernährte die Familie durch seine Jagdbeute, mitleidige Emigranten gaben den Wanderern mitunter Brod, und so gelang es den Leuten, bis nach Michigan zu kommen, von wo sie nach Kentucky weiter reisten.

A. „Haben Sie schon von der neuen Dresch-, Mahl- und Backmaschine gehört die bei der nächsten Weltausstellung in Paris ausgestellt wird?"

B. „Nein! Bitte, wie ist denn diese?"

A. „Nun, bei derselben wird auf der einen Seite das ungedroschene Getreide hineingethan, und auf der anderen Seite kommen die gebackenen Brode fix und fertig heraus."

B. „Recht gut! Aber das ist noch gar nichts. Auf der Weltausstellung in Philadelphia sah ich eine Maschine, bei der wurden auf der einen Seite die Weintrauben in die Presse geworfen und am anderen Ende—da warf der Hausknecht schon die besoffenen Kerle aus der Weinschenke heraus."

Das Journal.

Millheim, Nov. 29. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Eine Bitte.

Es ist eben jetzt um die Zeit da die mehrsten Leute daran denken ihre kleinen Rechnungen—wie Taxen, Pfarrgeld und andere dergleichen Posten—abzutragen und wir nehmen diese Gelegenheit unsere lieben Leser daran zu erinnern, daß der Drucker auch Geld braucht. Wir arbeiten Jahr aus Jahr ein—thun es auch gerne—um unsern Gönnern eine gute Zeitung zu bereiten, haben aber noch wenig Geld erhalten im laufenden Jahr. Nun Freunde, wenn ihr ins „Schtättel" kommt so vergeßt uns nicht. Könnt's auch mit einem Nachbar schicken wen's gerade „fuhr" er wird sich eben nicht zu Tode tragen an der kleinen Summe. Wir fordern nicht daß ihr Alles liegen und stehen läßt und nach Millheim rennt uns zu bezahlen, aber doch, wenn möglich zwischen jetzt und dem ersten Januar. Schiebt's aber nicht alle auf bis zu jenem Tag, sonst werden wir zu „dißi" g'belten Reseten auszufüllen, und können am Ende vielleicht nich Rath thun. **Also: Zwischen jetzt und dem neuen Jahr.**

Folgen der Trunksucht.

Der Anfang dieser Woche, sagt die N. Y. Staatszeitung vom 14. November, war reich an furchtbaren, blutigen Ereignissen. Am Sonntag wurde im Centralpark die Leiche eines deutschen Kochs gefunden, der sich eine Kugel in den Unterleib geschossen hatte. Um die nämliche Zeit wurde der Selbstmord eines Brooklyner Kaufmannes constatirt, der mit Hülfe einer seidenen Schnur die Reise in das unbekannte Land der Ewigkeit angetreten. Bald darauf fand man in Flatbush die Leiche eines jungen Mannes, der, wie man Grund hat anzunehmen, gleichfalls Hand an sein Leben gelegt. Dann kam der Montag mit seinen unerhörten Schreckensscenen. Ein spanischer Kaufmann in dieser Stadt, der seit Monaten an nervösen Kopfschmerzen litt, jagte sich eine Kugel durch den Kopf. Eine junge Frau aus dem „high life" verschluckte eine genügende Dosis Laudanum, um sich von ihrem trunksüchtigen Gatten für alle Ewigkeit zu trennen. Den Schluß bildet die gräßliche Familien-Tragödie in Christie Straße. Ein Deutscher erschoß sein sechsjähriges Töchterchen, brachte seinen zwei übrigen Kindern gefährliche Schußwunden bei—das eine ist bereits gestorben—und jagte sich selbst zwei Kugeln in die Brust weil seine Frau sich Theilbar dem Trunk ergeben hatte. Die Berichte über alle diese Greuelthaten drängten sich in den gestrigen Zeitungsausgaben zusammen. Drei oder vier Selbstmorde und ein schauderhafter Mord in einem einzigen Tag, das ist wahrhaftig geeignet, die Menschen zu Nachdenken zu bringen.

Mexiko==Texas.

In San Antonio, Texas, hat man Nachricht erhalten, daß mehrere Indianer-Banden, deren eine 35 Köpfe zählt, einen Raubeinfall in Texas gemacht haben. General Ord hat die Grenzbewohner davon in Kenntniß gesetzt und denselben den Rath gegeben, auf ihrer Huth zu sein. Die Indianer und Mexikaner sollen wüthend darüber sein, daß Lieutenant Bullis ihr Lager in der Nähe von Saragossa zerstört hat. Die Indianer haben bedeutende Verstärkungen aus dem nördlichen Mexiko erhalten und in den Straßen von Saragossa ganz offen geprahlt, daß sie nun Leute genug hätten, um die Ver. Staaten Truppen erfolgreich zu bekämpfen, und daß sie allen Gefangenen die Augen ausreißen werden. Die Indianer vereinigen sich. General Ord wird die in Texas eingefallenen Indianer wahrscheinlich über die Grenze hinüber verfolgen. Er hat etwa 800 Mann Cavallerie und 700 Mann Infanterie, mit denen er jeden Augenblick aufbrechen kann.

Lynchgericht.

Cleveland, O., 21. Nov. Während der letzten Nacht verhafteten Constable Middlefield und zwei Deputies aus Geoga County, O., einen Mann, der angeschuldigt war, am 15. d. Mts. in den Kleiderladen von Church und Co. eingebrochen zu sein. In der Nähe eines Gehölzes wurden die Beamten von maskirten Männern angehalten und gefesselt worauf der Gefangene an einem Baume aufgehängt wurde. Der Name des Gefangenen ist nicht bekannt.

Heftige Erdstöße.

Am 4. November, um 2 Uhr Morgens wurden in Glens Falls, Whitehall, Watertown, Auburn und Utica (Staat New York), sowie in Boston, Springfield und Harford (Newengland - Staaten), desgleichen in Montreal und St. John (Canada) heftige Erdstöße verspürt, welche mehrere Minuten anhielten, die Häuser erschütterten und an machen Plätzen die Glocken in Schwingung versetzten.

Ein Krach in Reading.

Reading, Pa., 16. Nov. Die Reading Savings Bank, das größte Geldinstitut des County, stellte heute Nachmittag die Zahlungen ein. Die Depositen der Bank sind fast eine Million Dollars. Ueber die Verbindlichkeiten der Bank ist nichts bekannt, doch haben die Bankbeamten erklärt, daß die Actien der Bank groß genug sind, um alle Forderungen an dieselbe zu decken. Ein Abfall der Depositen in den letzten zwei Jahren um $700,000 und das Fallen aller Werthe haben die Bank zur Suspension gebracht. Die Bank, sowie die Auctionäre sind mit ihrem Eigenthum haftbar für die Schulden.

Gleich nach dem Bekanntwerden der Suspension obiger Bank stellten Bushong Bro's., mit etwa $400,000 Depositen, und die Dime Savings Bank ihre Zahlungen ein.

In den Geschäftskreisen herrscht große Bestürzung.

Schwindsucht geheilt.

Ein alte Arzt, der sich von der Praxis zurückgezogen und welchem ein ostindischer Missionär die Kompositionsformel eines einfachen vegetabilischen Heilmittels zur raschen und dauernden Heilung von Schwindsucht, Bronchitis, Katarrh, Asthma und aller Kehl- und Lungenleiden, ebenso zur Radikalkur und Nervenschwäche und Nervenleiden aller Art übergeben hatte, hielt es, nachdem er die wundervolle Heilkraft des Mittels in Tausenden von Fällen erprobt hatte, für seine Pflicht, es seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Durch diesen Beweggrund und das Verlangen, menschliche Leiden zu lindern, veranlaßt, werde ich an Alle, die es wünschen, dieses Recept mit vollständiger Gebrauchsanweisung in deutscher, französischer oder englischer Sprache versenden.

Dasselbe wird durch die Post versandt, wenn man mit Berufung auf diese Zeitung und mit Beilegung einer Postmarke adressirt an **W. W Sherar**, 126 Powers' Block, Rochester, N. Y.

In Philadelphia wird Ausgangs August nächsten Jahres ein allgemeines Schweizer Bundesfest unter den Auspicien des dortigen Grütli-Vereins abgehalten werden. Sämmtliche Schweizer Vereine der Ver. Staaten und Canada's werden sich daran betheiligen. Auch vom alten Lande werden Delegationen gesandt werden.

Wir hatten in letzterer Zeit fast fortwährenden Regen und tiefen Schmutz auf den Straßen. Wenn irgend etwas die langweiligen und dunkeln Tage des Novembers noch mehr so machen kann, so ist es Regen für mehrere Tage. Wie stark wünschen wir an solchen Tagen für ein wenig glänzenden Sonnenschein.

Dr. C. C. Howard, ein Temperenz Redner, welcher in Philadelphia wohnt, kam nach Jersey-City und ging in ein Wirthshaus. Am anderen Tage besuchte er Dr. Chase, trug ein Bündel Temperenz Traktate unter dem Arme und befand sich in einem betrunkenen Zustande. Die Frau des Doktor Chase brachte ihn aus Mitleid in eine Stube und ließ ihn dort allein. Von dort ging er in die Stube einer Kranken, welche dort im Hause verpflegt wird und stahl deren Uhr und versetzte dieselbe. Darauf wurde er in einem solchen Zustande verhaftet daß er nicht auf den Beinen stehen konnte, alle Taschen voll Temperenzschriften.—Wir wollen ihn seinem Schicksale überlassen.

Arbeitslosigkeit.

Eine Special-Depesche von Shenandoah, Pa., meldet, daß zwei Drittel der Kohlenbergwerke in Schuylkill County gegenwärtig nicht betrieben werden können, weil sie durch die letzten Regengüsse unter Wasser gesetzt sind. Man glaubt daß es noch Wochen dauern wird. Dies ist ein höchst trauriges Ereigniß für die Kohlengräber, welche gegenwärtig darben müssen, wenn sie feiern.

In einer Kirche zu Philadelphia erschoß ein Mann seine Frau während des Gottesdienstes. Er saß einige Stühle hinter ihr, und er stand auf, ging auf sie zu und schoß sie hinterrückt in den Rücken so daß sie wahrscheinlich sterben wird.—Das Ehepaar lebte seit zwei Jahren getrennt, besuchte aber dieselbe Kirche. Der Mann muß etwas thierisch wildes in sich haben, indem er schon einmal im Gefängnisse war, weil er der Frau den Arm gebrochen hatte.

Isaac Crider, Sohn von P. B. Crider von Lock Haven, 30 Jahre alt, befand sich mit einem Neffen von 15 Jahren auf einem Wagen auf dem Rückwege nach Beech Creek, woselbst er auf der Jagd gewesen war, als sie einen Pheasant bemerkten. Crider ergriff das im hinteren Theile des Wagens liegende Gewehr beim Laufe und zog es zu sich. Dabei wurde der Drücker irgendwo festgehalten und das Gewehr entlud sich in seine Brust und Lunge, und er starb fast augenblicklich.

A. S. Sheller, George W. Forest, J. P. Brook, Wm. M. James und Daniel Heiser führen in Lewisburg einen bittern Krieg über das Postoffice; ein Jeder von ihnen ist der würdigste, fähigste, der beste Patriot und was noch dazu gehört. Die ganze Stadt nimmt Theil und steht 5fach zertheilt sich feindlich gegenüber. Auch Senator Dill, von Lewisburg, strebt nach einem Amte, nemlich nach dem des Governors. Wirklich Lewisburg hat viel zu thun.—(Susquehanna Zeitung)

Soeben erhielten wir ein großes Assortment von der besten schwarzen, violet und röthen Schreibtinte, welche wir in Botteln von 1 Ounze bis zu 1 Peint zu den niedersten Preisen verkaufen. Kommt und probirt dieselbe.

Mr. John D. Foote befindet sich gegenwärtig in Philadelphia, um seine Winterwaaren einzukaufen.

In Ohio sind 381,000 Acker Land mit Apfelbäumen bepflanzt. Es wurden daselbst in diesem Jahre 15 Millionen Buschel Aepfel geerntet.

Westlich.—Col. W. W. Brown und Col. Shortlidge bereiten eine Excursion für Ellis in Kansas vor. Die Excursions-Car wird Bellefonte am 10. Dezember verlassen und Personen, welche mitzugehen wünschen, müssen bis 1ten Dezember vorsprechen. Der Preis für die Rundfahrt ist $50, das sehr niedrig ist.

Der „Watchman" ist benachrichtigt, daß ein anderer Mann, dessen Name und Wohnort er jedoch nicht erfahren konnte, unglücklicherweise geschossen und dadurch getödtet wurde, während er sich am Freitag vor zwei Wochen auf „Big Sandy Run" auf der Jagd befand. So weit sind fast mehr Menschen als Hirsche getödtet worden, und wenn es so fortgeht, dann bekommen wir viel Kummer und Trauer in's Land.

Nasse Füße.—Viel wurde schon über die Nothwendigkeit, besonders während der nassen Jahreszeit die Füße warm und trocken zu halten, geschrieben, ohne daß dieses Theme bis heute erschöpft worden wäre. So viel steht fest, kalte Füße in nasser Fußbekleidung sind ein für allemal schädlich und rufen meistens Erkältungen hervor, welche jedoch durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee gehoben werden können und wodurch weiterem Unwohlsein vorgebeugt wird.

Die britische Expedition zur Erforschung des Nordpols ist zurückgekehrt, hat aber keine besonderen Entdeckungen gemacht. Sie hat lediglich die von Dr. Kane und Hayes so gründlich durchforschte Gegend abermals bereist. Wie viel nützlicher sind Dr. Pierce's Entdeckungen! Mit ihrer Ankündigung beginnt eine neue Epoche in der Heilung von Krankheiten. Seine Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) heilt die bösartigsten strophulösen Leiden, stellt die Verdauung wieder her, beseitigt alle Unreinigkeiten des Blutes und bereichert dasselbe. Wenn die Leber träge, die Därme verstopft und Kopfschmerz oder Wirre vorhanden sind, gebrauche seine Pleasant Purgative Pellets (angenehme Abführkügelchen). Diese Heilmittel sind anerkannt.

Verheirathet.

Am 22ten d. M., in der Wohnung der Eltern von der Braut in Aaronsburg, Mr. Levi Murray von Centre Hall und Miß Rebecca Harter von Aaronsburg.

Am 11ten d. M., am Lutherischen Pfarrhause in Hublersburg, Pa., durch Rev. J. A. Bright, Mr. Theodore B. Aikey und Miß Minnie R. Poorman, beide von nahe Bellefonte, Pa.

Gestorben.

Am 18ten d. M., in Aaronsburg Miß Peggy Bright, im Alter von 75 Jahren.

Am 21ten d. M., in Woodward, Robert Luther, Sohn von Henry und Lemira Hinkson, im Alter von 2 Jahren, 10 Monaten und 23 Tagen.

Am 25ten d. M., in Gregg Township, Miß Angeline Weaver an der Lungensucht im Alter von 23 Jahren.

Kirchenordnung.

Rev. J. H. Peters wird in der Evangelischen Kirche nächsten Sonntag Abend predigen.

Rev. J. Tomlinson wird in der Lutherischen Kirche, in Aaronsburg, nächsten Sonntag Abend, predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird in der Reformirten Kirche, in Aaronsburg predigen nächsten Sonntag Morgen und Abend.

Adam Hoy,

deutcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna.
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Halbfrzb. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. [illegible] 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 328 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmann's, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und dar[illegible] aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch [illegible] Land- u. Kochbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jede Küche; oder: Anleitung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke Backereien, Gefrorenem 2c. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteste vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebensowohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

„Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w, nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

10,000

Buschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlang an der alten

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für [illegible] wende man sich an

John C. Motz, Woodward, **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Soeben erschien im Verlage von M. & R. Burgheim, 484 Vine Straße, Cincinnati, O.:

„Der Hinkende Bote in Amerika."

Illustrirter Familien-Kalender für Stadt und Land für 1878.

Preis 25 Cents.

Dieser Kalender ist 7 bei 10½ Zoll groß und der reichhaltigste und schönste von allen hier oder in Deutschland publicirten; er enthält auf 96 Seiten den vorzüglichsten Lesestoff und 20 ganzseitige Illustratianen.

Inhalts-Verzeichniß:

Astronomisches.
Vollständiges Kalendarium für Katholiken, Protestanten und Israeliten.
Wetter und Bauerregeln u. s. w.
Unterhaltendes:
Die deutsche Sprache in Amerika. Gedicht von F. A. Schmitt
Die Wolfsglocke. Erzählung von F. Gerstäcker.
Beim Mittagstisch zum Tode verurtheilt. Eine wahre Begebenheit.
Die Bäuerin von Weng. Tirolergeschichte von J. C. Maurer.
Die erste Perrücke.
In der Patsche.
Der Bart des Herrn Strippel. Humoreske von Fritz Brentano.
Fünfzehn Minuten aus der Praxis eines Chemikers. Von Adolph Mützelberg.
Die Weißbiergäste. Humoreske von Otto Moser.
Kriegers Lust und Leid. Erzählung aus dem deutsch-französischen Kriege. Von K. v. Prenzlau.
Belehrendes und Gemeinnütziges:
Heilung der Diphterie.
Küßt unsere Kleinen nicht.
Feste Preise.
Uncle Sam.
Alte amerikanische Münzen.
Der Kreislauf der Natur. Von Dr. Otto Ule.
Uebersetzungen italianischer Namen.
Goldenen Regeln für Geschäftsleute.
Von den Spinnen.
Der Brautring und seine Symbol
Der Mond
Des Hinkende Boten Rathschläge und Rezepte für Haus und Familie
Humor und Witz.
Gedichte und Lebensregeln.

Trotz dieser außergewöhnlichen Reichhaltigkeit und der brillianten Ausstattung haben wir den

Ladenpreis auf 25 Cents

festgesetzt. Zu beziehen ist der „Hinkende Bote in Amerika" durch alle Buchhandlungen und Zeitungs-Agenten.

☞ Gegen Einsendung von 25 Cents senden die Unterzeichneten den „Hinkenden Boten in Amerika" überall hin franco per Post. ☜

M. & R. BURGHEIM,

Verlags-, Buch- und Importhandlung, 484 Vine Straße, Cincinnati, O

!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Millheim Markt.

Weizen	1	30
Welschkorn		50
Roggen		50
Hafer		28
Gerste		50
Tymothy-Saamen		
Flachs-Saamen		
Klee-Saamen		
Butter		22
Schinken		15
Seiten		10
Kalbfleisch		8
Eier		22
Kartoffeln		25
Schmalz per Pfund		8
Talg		7
Seife per Pfund		5
Getrocknete Aepfel per Pfund		4
Getrocknete Pfirsching per Pfund		12
Getrocknete Kirschen		

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschloßen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens.

—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD HEADS—

A WONDERFUL DISCOVERY.

CARBOLINE

A DEODORIZED EXTRACT OF PETROLEUM.

The Only Article that will Restore Hair on Bald Heads.

CARBOLINE CARBOLINE
A wonderful discovery. Restores the hair. Creates a new growth of hair in six weeks.

CARBOLINE CARBOLINE
An elegant dressing. Restores faded hair. Was never known to fail in a single instance.

CARBOLINE CARBOLINE
Eradicates dandruff. Restores gray hair. Is not a dye. Restores the hair naturally.

CARBOLINE CARBOLINE
Invigorates the scalp. Acts like magic. Is doing wonders on bald heads.

CARBOLINE CARBOLINE
Strengthens the hair. Recommends itself. Makes the old look young again.

CARBOLINE CARBOLINE
Is not a dye. Restores lost vitality. Performs what other hair restorers only claim.

CARBOLINE CARBOLINE
Makes hair grow. Absolutely certain. Is the talk all over town.

CARBOLINE CARBOLINE
Is the best hair tonic. Beautifies the hair. Is destined to become a household word.

CARBOLINE CARBOLINE
Excelled by none. Covers the bald heads. Recommends itself. One trial will convince.

CARBOLINE CARBOLINE
Contains no minerals. Restores original color. Is praised by every one who has tried it.

CARBOLINE CARBOLINE
Is a natural product. Restores diseased hair. Is the crowning success of the medical world.

CARBOLINE CARBOLINE
Cooling and cleanly. Removes scurf. Is worth its weight in gold.

CARBOLINE CARBOLINE
Makes the hair glossy. Is sure, safe, certain. Buy it; you will never regret it.

CARBOLINE CARBOLINE
Sold everywhere. Price, one dollar.

CARBOLINE is prepared from the oil as it flows from Nature's great chemical laboratory, by a peculiar process invented by a practical chemist, who was led to experiment upon Petroleum as a hair restorative by reading an interesting account written by Mr. Geo. Horton, resident of the frontier town of Kiachta in Russia. Mr. Horton had tried with extraordinary success the use of Petroleum upon cattle and horses that had lost their hair on being affected with the cattle plague. The idea was suggested to him through a very curious circumstance, namely, he recollected that a former servant at the hotel, prematurely bald, had a singular habit when trimming the lamps, of wiping his petroleum-besmeared hands upon the scanty locks still remaining to him. Three months from his first appearance at the hotel he was the subject of general remark, his head being covered with an abundance of FINE GLOSSY BLACK HAIR. Such a wonderful change in so short a time Mr. Horton deemed of sufficient importance to make public to the world. From practical experiments our chemical friend became convinced that Petroleum if properly prepared and freed from all irritating and illuminating substances had the remarkable property of restoring the hair to its natural state and color; still further experiments were necessary to produce an article combining the medicinal qualities of the oil in an agreeable form and odor, which renders it susceptible of being handled as daintily as the famous Eau de Cologne; he now presents

CARBOLINE

to the public without fear of contradiction as the best restorative and beautifier of the hair the world has ever produced.

PRICE, ONE DOLLAR PER BOTTLE.
Sold by all Druggists.

KENNEDY &
General Agents for the United State
Cor. Second Ave. & Wood St., Pitt

—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer!

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland** in **New Jersey** ist **gutes Farmland zu verkaufen.**

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Alle Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's.

Reine flüssige

und

Haus - Malers Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co
18 Murray Street, New York
Verfertiger und Händler in Oelen, Farben 2c.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick

Blumen-und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

MARVINS STANDARD

FIRE & BURGLAR

SAFES

COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK

SCALES

THE BEST ARE THE CHEAPEST

MARVIN SAFE & SCALE CO.
265 BROADWAY N.Y.
721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.
117 SENECA ST. CLEVE. O.

The Journal.

Valier & Deininger, Proprietors

R. O. Deininger, Associate Edito

Millheim, Thursday, Nov. 29.

Terms—$1.50 Per Annum.

It is currently stated that Col. Noyes, our State Treasurer, elect, has tendered to John Miller, of Chester county the position of Cashier, in the state treasury, and that Mr. Miller will accept. This is a most excellent appointment and indicates an honest and efficient management of our treasury.

The army is limited to 25,000 men. The House had cut the number down to 20,000, but the Senate refused to agree to the reduction. The general prevailing opinion is that 20,000 men would have been an ample number, now that soldiers are no longer needed to "govern" the Southern States.

"IN THE MIDST OF LIFE WE ARE IN DEATH."

Whoever heard of so many serious and fatal accidents as have occured throughout our county within the past few months? Almost every week some one is swiftly hurried into eternity by some accident, often without a moments warning.

Several weeks ago, on a Sunday, a party of young men go out on a hunt, in the Snow Shoe region. They returned with one of their number mortally wounded by his own hands. He survived but a short time.

The other week the Noll brothers start from their home above Pleasant Gap for Bellefonte. They drive a short distance—the horse shies and makes a sudden turn—and both are thrown out with great force against a stone wall. One died in a few hours, the other lived a day or so after the accident.

Mrs. Morris Fury, at Pleasant Gap, had supper waiting recently. She sets a frying pan with meat and hot fat on a chair near the stove and then goes out to see what detains the men. She is scarcely out when her little girl enters the room carrying a brother on her arm, only two years old. It was already a little dark in the room, the girl did not see the pan on the chair and sat her little brother in it, who was so dreadfully burned that he died in a few hours.

A few weeks ago three brothers named Zimmerman, residing near Hublersburg go a hunting. They wound a deer and start in pursuit. One of them sees a commotion in the bushes a short distance off. He thinks it is the deer—levels his rifle—fires, and runs up only to find his own brother in the agonies of death, shot through the chest.

These are only some of the "accidents" that have followed each other in quick succession, shocking the several communities in which they occurred. They prove very strongly that we are all surrounded by danger on every hand and all the time—in fact that we may be called before the judgment bar of God any moment, to give an account of our stewardship here below.

If we are wise we will not suffer such solemn lessons to pass by unheeded.

The Beech Creek Case.

The abortion case mentioned in last week's Democrat was taken in hand promptly by Coronor Mader and District Attorney Parsons. On Friday they went to Beech Creek, accompanied by Commissioners Shaw and Sterner. The body of the deceased, Mrs. Rebecca Winslow, who had died on the first instant, was exhumed and taken to Berry's Hall, where a post mortem examination was made by Drs. Walls and Aarmstrong of Lock Haven, in the presence of Dr. Mothersbauch of Beech Creek and the following members of the Coroner's inquest: George Furst, Wm. Trexler, A. K. White, Jacob Mader, A. S. Grow, and John Waltz. After the examination the inquest adjourned to Dr. Mothersbaugh's office, where the following witnesses were examined: Charles B. McKean, (who lived in the same house with deceased,) George D. Hess, Dr. Mothersbaugh, Slate Mobly, Mrs. Henry Berry, Mrs. Rachel Wantz, Mrs. Benjamin Husselton and Mrs. Johnson Gardner. There were other witnesses who knew much of the case, but they were mostly out of reach at the time, some of the men of the place being in the woods hunting. But the jurymen thought they had enough evidence without them to warrant a decision, and consequently rendered the following verdict: "That the said Rebecca Winslow came to her death by having an aboration produced, as we believe, by the hands of one Dr. Thomas Rothrock." The accused is a citizen of Eagleville, Centre county, and has long been suspected of committing such criminal acts. A warrant has been issued for his arrest, but as he has not been seen about his home for a day or two past, the belief is that he has fled the country. It is a case that calls for severe application of the law, and every means should be taken to catch the accused and bring him to trial. It is to be regretted that the case was not brought more promptly to the Cornor's notice—the body should not have been interred under such grave suspicions as surrounded this case—but it may not be too late yet to capture and punish the accused if convicted. The crime is one of the gravest known, and no more positive evil can exist in society in the person of one man than that of a professional abortionist.—*Clinton Democrat.*

Mr. Emanuel Brown, of Spring Bank, brought to our office yesterday, a species of cucumber that simply beats all in that line of vegetables ever seen in this section. It measures 42 inches long, but is comparatively thin, being only 10 inches in circumference at the thickest point. It was grown by Mrs. William Seltzer, of Lock Haven, from seed purchased at the Centennial, last summer.

SPRING MILLS ITEMS.

H. Krumrine is now taking grain into his new warehouse.

S. Harter, the supervisor will soon have the bridge and road completed to the depot; something that should have been done three months ago, as it kept people from coming to town.

Our young friend D. Wallace Duncan is a very obliging and efficient agent.

Grenoble's new house is up and it makes a big show. Israel, that is a move in the right direction.

YONEY.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Rebersburg has a population of 225, of which 18 per cent. are over 80 years of age.

Gen. Wolfe has slaughtered a porker that weighed 650 pounds. Let some of your readers beat *that.*

It is rumored that Mr. Meyer is a candidate for re-election to the county Superintendency. Right—and if our Directors have the welfare of our schools at heart they will not suffer any opposition.

A Correspondent to the *Centre Reporter*, is speaking of a Felix Berney in our neighborhood, who is training a blind horse on trotting, undoubtedly to enter the contest at our next agricultural fair. Will *Hew Mor* state more definitely who *Felix Berney* is?

Thomas Zeigler's new house is under roof.

Mr Reuben Gramley had made arrangements to have six porkers slaughtered, Thursday last. The "butchering" had not progressed very far when it was discovered that *seven* hogs were killed, instead of six. After some discussion it was discovered that the seventh porker had not been fattened. Mr. Gramley says he must now buy *another* good breeding pig.

AN ON.

Mr. John D. Foote is in Philadelphia, buying goods.

In Reading three Savings Banks closed up in one day, last week.

Mary Winkelblech gives notice that she has been appointed administrator of the estate of Philip Leitzell, late of Haines township, deceased.

The *Bellefonte Republican* thinks the Democrats are not well pleased with their majority in this state. Well, that may have a sprinkling of truth about it, but then—how does Tuten like it?

Writing Fluids, Black, Violet, Carmine Inks, Bristle Board in a variety of colors, also in Silver and Gold, beautiful Photograph Frames, Diaries, Lithograph and Chromo Mottoes, Splints and Zephyr, Chromos, Law Blanks &c., &c., at the JOURNAL BOOK STORE.

WESTWARD, HO!—Col. W. W. Brown and Col. Shortlidge are getting up an excursion for Ellis, Kansas. The excursion car is to leave Bellefonte, Dec. 10th next, and persons wishing to go must apply by the 1st. Fare for the round trip, $50, which is very low.

Read the advertisement of the Slifer, Walls & Shriner Manufacturing Co. They speak like men who know what they are about. We know of people here who have bought their stoves and speak of them in the very highest terms of praise.

"Bob, where's the state of Matrimony?" "It's one of the United States. It is bounded by hugging and kissing on the one side, and babies and cradles on the other. Its chief products are Population, broomsticks, and staying out late o'nights. It was discovered by Adam and Eve in trying to find a north-west passage out of Paradise."

Have you visited the school which your children attend? Have you asked the teacher what their conduct is or what progress they are making in learning? Do you give them any encouragement *yourself* in the ways of knowledge and virtue? Suppose you think these questions over seriously for about half an hour or so.

When a man talks like brother Schoch did last week, there is much hope for him. If that man is properly encouraged he will come out all right. Just hear how he delivers himself:

"We shall now, for a time, lay off our political war paint and feathers, and, with renewed energy, devote our time and attention to the work of issuing an interesting local and family newspaper."

The *Watchman* has information that another man, whose name and home it did not learn, was accidentally shot and killed while out hunting on Big Sandy Run, back of Snow Shoe, on Friday of the other week. "Thus far (says the Watchman) more men have been killed than deer, and if the bloody work is kept up there will be much mourning in the land.

The Northern Conference of the Synod of Central Pennsylvania had a very interesting session at Aaronsburg last week. The preaching was pointed and practical, the subjects for discussion well chosen and timely, and the discussions themselves able and instructive. Whiskey and tobacco, were especially handled without mercy, and we trust that permanent good may have been accomplished.

J. Newman, Jr., of the *Eagle Clothing Hall*, Bellefonte, Pa., keeps up his reputation as the boss clothier in Centre county. Newman understands his business thoroughly and sells lower than any other house in his line in Central Pennsylvania. Overcoats, winter suits, gloves, boots, hats, underwear, and in fact everything in the line of Gentlemen's Furnishing Goods, of the best quality and at the lowest prices. Patronize Julius—he will do the square thing by you.

It is said a new R. R. schedule is to go into effect about Dec. 1st. Don't know what it will be.

LINN'S ANNALS OF BUFFALOE VALLEY.—Copies of this valuable history of one of the most beautiful valleys in Pennsylvania for sale at the JOURNAL BOOK STORE.

Dr. Alexander bought Mr. Amos Oberdorf's house in Centre Hall, for $1500, and six acres of land at $114 per acre. Doctoring must be good business up there.

The *Reporter* calls our new township road, *such as it is.* Now don't add insult to injury, neighbor. We had the hardest kind of work to get even *such as it is.*

Some of the Republican papers see it indicated in the signs of the times that Speaker Randall will be a prominent candidate for President, in 1880. Quite possible.

Messrs. P. & T. Collins, of Philadelphia, have received a contract from Dom Pedro, of Brazil, to build a railroad in that country nearly two hundred miles long. The estimated cost will be about $6,000,000.

Some of the Union county weather prophets predict only twenty-five snows during the coming winter. If that ain't enough to make a fellow shudder we would like to know what is.

The Pennsylvania Railroad Company has prepared an accident book for recording all accidents which have occurred on the road since 1850. The index gives the place of accident, the name of the victim, the date, etc.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & CO.

The Williamsport Boots are all stamped "*J. E Dayton,*" on the bottom. If you want to be *sure* of a *good* article for the coming cold weather, it will be economy to buy these well known goods.

Mrs. Roush has opened up a new Millinery Shop in North Street. All kinds of Hats, Bonnets, Hat Frames, Ribbons, Flowers, Feathers, all kinds of Velveteen and other Trimmings, neat and cheap. Give her a call. tf.

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg, Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

The *Lewisbdrg Chronicle* tells its readers that Spring Mills is likely to be in telegraphic communication with the world in about three weeks, and then kindly informs us that *a station will also be opened at Coburn.* Indeed? But will the *consarn* be good to get 'lection news with, brother C.?

With a cake of GLENN'S SULPHUR SOAP and a commodious bathtub, the victim of chronic cutaneous eruptions can improvise a sulphur bath, which no professed bathing establishment can supply. Sold at Druggists. Hill's hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

After December 1st the subscriber will be prepared to carry express packages and small bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg Woodward, and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

BEST BOOK FOR EVERY BODY.—The new illustrated edition of Webster's Dictionary, containing three thousand engravings, is *the best book for every body* that the press has produced in the present century, and should be regarded as indispensible to the well-regulated home, reading-room, library and place of business.—*Golden Era.*

A correspondent to the *Reporter* writes from Pleasant Gap thus:

Last week while three brothers from near Hublersburg, by the name of Zimmerman, were out hunting, one of them wounded a deer. They cautiously started in pursuit. One of the men saw some bushes shake and thinking it was the deer, raised his rifle, fired, and ran to the spot, only to be horror struck in finding his own brother in the agonies of death. The ball struck the unfortunate man on the arm between the shoulder and elbow, and passed entirely through the chest. Another warning added to the list for hunters to be careful.

HARTER BROTHERS, the enterprising tanners of Hartleton, sent us a piece of calf skin leather that would make boots fit for a President to wear. It is really a pity to have it made up for just such a common fellow as we are. If Mr. Grant were still President we would send it to him as a present and get an office in return.

N. B. The *Brothers* pay the highest market price for hides, either at their tannery, or at the house of Wm. Harter, Aaronsburg, and keep all kinds of leather at both places.

SOMETHING NEW is added almost daily to the stock of goods in the JOURNAL BOOK STORE. It is impossible to enumerate all we have to sell, but among our articles are Family Bibles, Teacher's Bibles, Pocket and Presentation Bibles, School Books, Miscellaneous Books, Picture Books for children, Diaries, Papeteries, Paper and Envelopes of all grades and prices, Mottoes, Zephyrs, Frames, Chromo Mottoes, Pens, Inks, Pencils, Pocket Inkstands, Memorandas, Blank Books, Law Blanks—Deeds, Bonds and Mortgages, Notes of all kinds, &c., &c. CALL AND SEE.

Our neighboring town Lewisburg (Yes, we are neighbors since the 4th of July and Harvest Home Picnics) is very much agitated over the question: Who shall be Post Master? About half a dozen applicants would very much like to get in, but the chap who *is* in don't care the least bit to get out. What complicates matters a little is that some of the good Lewisburgers are so kind that they sign every fellow's papers that asks it. To us it would seem that an election would be the more *Democratic* way to settle the difficulty, provided they would do the square thing in *counting*, over at Washington.

A KIND REQUEST.

It is now about the season of the year that people think of paying their small debts, such as taxes, shoe-maker's and tailor's accounts, subscriptions to preachers, and—we fondly hope—their printers. We have labored industriously and according to the best of our ability to give our readers a good, readable local paper, and have received but a small sum on subscription, during the year. Make up your mind when you read this, to pay your subscription between now and Jan. 1st, and *do it.* We need money—constantly—for current and living expenses, and if we get what is due us we can get along well enough considering the times. Please remember—between now and Jan. 1.

On Thursday, Friday, Saturday, Sunday and Monday it rained almost incessantly. Streams were swollen, mud became a mere drug, and the days were shortened at both ends.

If anything is calculated to make the gloomy days of November more gloomy it is a continuous rain for several days. On such dreary times how do we long for a little bright sunshine, to cheer the drooping spirits. We must learn however to be grateful for rain as well as for sunshine.

THE SUN.

1878. NEW YORK. 1878

As the time approaches for the renewa of subscriptions, THE SUN would remind its friends and wellwishers everywhere, that it is again a candidate for their consideration and support. Upon its record for the past ten years it relies for a continuance of the hearty sympathy and generous co-operation which have hitherto been extended to it from every quarter of the Union.

The **Daily Sun** is a four page-sheet of 28 columns, price by mail, post paid, 55 cents a month, or $6.50 per year.

The Sunday edition of THE SUN is an eight-page sheet of 56 columns. While giving the news of the day, it also contains a large amount of literary and miscellaneous matter specially prepared for it. THE SUNDAY SUN has met with great success. Post paid $1.20.

The Weekly Sun.

Who does not know THE WEEKLY SUN? It circulates throughout the United States, the Canadas, and beyond. Ninety thousand families greet its welcome pages weekly, and regard it in the light of guide, counsellor, and friend. Its news, editorial agricultural, and literary departments make it essentially a journal for the family and the fireside. Terms: One Dollar a year, post paid. This price, quality considered, makes it the cheapest newspaper published. For clubs of ten, with $10 cash, we will send an extra copy free. Address PUBLISHERS OF THE SUN, New York City. 8w.

MARRIED.

On the 11th inst., at the Lutheran Parsonage in Hublersburg, Pa., by Rev. J. A. Bright, Mr. Theodore B. Alkey to Miss Minnie R. Poorman, both of near Bellefonte, Pa.

On the 22nd inst., at the residence of the brides parents, Aaronsburg, Pa., Mr. Levi Murry, of Centre Hall, and Miss Rebecca Harter, of Aaronsburg.

DIED.

On the 18th, inst., at Aaronsburg, Miss Peggy Bright, aged about 75 years.

On the 21st inst., at Woodward, Robert Luther, son of Henry and Lemira Hinkson, aged 2 years, 10 months and 28 days.

On the 25th inst., in Gregg Township, Miss Angeline Weaver, of Consumption, aged 23 years.

CHURCH DIRECTORY.

A protracted meeting will commence in the U. B. Church, next Sunday morning. Rev. J. M. Smith, Pastor.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church, next Sunday evening.

Rev. J. Tomlinson will preach in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday evening.

Rev. J. G. Shoemaker will preach in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday morning and evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday or before the full moon of each month.

C. H. HELD Sec. B. F. MILLER.

ADMINISTRATOR'S SALE.—Letters of Administration on the estate of Philip Leitzell, late of Haines township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them, duly authenticated for settlement.

MARY WINKELBLECH,
47-6t. Administratrix.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Michael Fiedler, deceased, late of Miles township, having been granted to the undersigned, he requests all persons knowing themselves indebted to said estate to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, according to law, for settlement.

P. T. MUSSER,
Executor.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Jacob Harter, late of Penn Township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment of the same; and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

J. H. REIFSNYDER,
Executor.

Millheim, Oct. 23, 1877. 42-6t

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.30
Wheat No. 2	1.20
Corn	50
Rye	50
Oats White	28
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.75
Brau & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl	1.80
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.65
Butter	22
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	22
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5 P. M.	WESTWARD 3 A. M.	WESTWARD 1 A. M.	STATIONS	EASTWARD 2 A. M.	EASTWARD 4 A. M.	EASTWARD 6 P. M.
6.10	9.20	7.00	Montandon,	ar. 6.50	ar. 9.16	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	Lewisburg,	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.20	Fair Ground,		8.44	5.39
	10.14	7.28	Biehl,		8.36	5.30
	10.21	7.35	Vicksburg,		8.29	5.13
	10.37	7.45	Mifflinburg,		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	Millmont,		8.00	4.40
	11.10		Laurelton,			4.20
	1.00		Coburn,			2.45
	ar. 1.40		Spring Mills.			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.06 p. m.
arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

GUNS and Revolvers. Illustrated Price List free. *Great Western Gun Works* Pittsburg, Pa. 46-4w

25 CARDS. 25 styles with name 10c. Outfit 10c. Sample 3c. J. HUSTED & Co., Nassau, N. Y. 46-4w

FREE MAMMOTH OUTFIT TO EVERYBODY. Stem-winder watch *free* with first order. *Ten Dollars* a day guaranteed. M. CRONEGH & CO., PHILADELPHIA, PA., or MILWAUKEE, WISCONSIN. 46-4w

10,000 Agents Wanted to Sel

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE

... dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* author, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLES with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced* 25 PER CT.!! Send for terms. HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

AGENTS WANTED FOR

Creative Science

OF MANHOOD, WOMANHOOD, AND THEIR MUTUAL INTER-RELATIONS; LOVE, ITS LAWS, POWER, ETC.

Agents are selling from 15 to 25 copies a day. Send for specimen pages and our extra terms to Agents, and see why it sells faster than any other book. Address NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia, Pa. 46-4

BOOTS---SHOES---BOOTS

AARONSBURG, CENTRE, CO PA.

IN GREAT VARIETY AT BOYER'S.

I. D. BOYER

Has added a Boot & Shoe Store to his otherwise large stock of General Merchandise. None but

Watsontown & Williamsport

BOOTS & SHOES

sold at this establishment.

Here you will find the largest stock of Boots & Shoes between Mifflinburg and Bellefonte. All Goods guaranteed or money given back.

You will find there anything from the prettiest little Baby Shoe to Ladies' finest Gaiters. Go and See them.

Examine the Largest Stock of BOOTS and SHOES in this part of the country.

Men's Heavy Stoga Boots, $2.25

Women's All Lasting Gaiters, 95 cts.

I. D. BOYER,

AARONSBURG, PENNA.

Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate and apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square, the doors lined. The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactuory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim,
" " "G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

SLIFER, WALLS & SHRINER Manufacturing Company,

LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture the

CELEBRATED BUCKEYE REAPER AND MOWER, KEYSTONE CLOVER HULLER, COLE'S UNIVERSAL SULKEY CULTIVATOR, NEW MODEL CENTRE DRAFT, HORSE DUMPING HAY RAKE, LAND ROLLERS, PLOWS, CORN SHELLERS, &c., &c.

GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!

J. W. STAM,

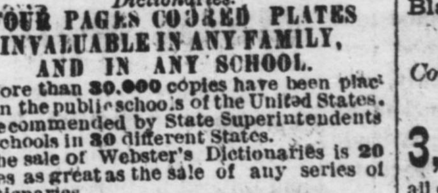
DEALER IN

General Merchandise,

AT ALEXANDER'S OLD STAND

Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for *CASH* as any store in the county. 3m



3000 Engravings, 1840 pages Quarto. 10,000 *Words and Meanings not in other Dictionaries.*

FOUR PAGES COLORED PLATES INVALUABLE IN ANY FAMILY, AND IN ANY SCHOOL.

More than 30,000 copies have been placed in the public schools of the United States.

Recommended by State Superintendents of Schools in 30 different States.

The sale of Webster's Dictionaries is 20 times as great as the sale of any series of Dictionaries.

Contains 3000 Illustrations, nearly three times as many as any other Dictionary.

[☞ LOOK AT the three pictures of a SHIP, on page 1751,—these alone illustrate the meaning of more than 100 words and terms far better than they can be defined in words.]

"*August 4, 1877.* The Dictionary used in the Government Printing Office is Webster's Unabridged.

Published by G. & C. MERRIAM, Springfield, Mass.

FATHER'S REMEDY. For Cuts, Bruises & Sprains, Blind and Bleeding Piles, Rheumatism, Fractured Limbs, Frosted Limbs, and Parts, Pains in the Muscles and Joints, Indolent Ulcers, Discharging Sores, Swelled Sore Leg, Erysipelas and Varicose Veins is SANFORD'S EXTRACT OF WITCH-HAZEL. Ask for it, because it is better, stronger and cheaper than any other and is warranted by WEEKS & POTTER, WHOLESALE DRUGGISTS, 360 Washington Street, Boston, Mass. 46-4w

WANTED!

An Energetic Man or Woman in every County to take the Agency for two of the Most Popular Publications in the country. Four of the Finest Chromos (24x30 inches each) to Every Subscriber. The Best combination Ever Before Offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions, place us A-head of all Competitors. Send for Illustrated Circulars and Terms.

F. P. & L. BESTEIN, Publishers, 717 Sansom Street, Philadelphia. 4w

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS' MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

3,000 AGENTS WANTED. From $2 to $15 a Day Sure. Ministers, Book and Picture Agents, and all out of employment, of either sex, here is the best chance offered this season. A Cash Present of from $5 to $100 will be given to every good working agent. Send 10 cents for small sample, or better still, $1 for 3 large samples with circulars, terms, &c., and go to work at once.

REV. S. T BUCK, Box 346, Milton, Pa.

☞ Mention this paper. 4a-4w

Gleason's Publications.

Great reduction in price for 1878 of GLEASON'S PICTORIAL to $2 a year. Single copies 5 cents.

THE HOME CIRCLE $2 a year. Single copies 5 cents, for sale by all newsdealers.

GLEASON'S MONTHLY COMPANION to $1 a year, single copies 10cents. All postage free. Sample copies sent on receipt of a 3 cent stamp.

The price of Chromos has just been greatly reduced. No one now gives such liberal terms to agents as we do. Send for new circular. Address F. GLEASON, 738 Washington St. Boston, Mass 45-4.

Send for Reduced Price List of

MASON & HAMLIN CABINET ORGANS.

NEW AND SPLENDID STYLES; PRICES REDUCED $10 to $50. EACH, THIS MONTH. (Nov. 1877). Address, MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago, 41x4w.

WANTED to cure a case of CATARRH in each neighborhood, with Dr. Karnser's Remedy, to introduce it. Sample free. J. G. Tilton, Pittsburg, Pa. 46-4m

INSURANE MEN!

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins.

The oldest mutual in the country. Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN

MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG ...

... set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for ... bankrupt stock and must be sold. Solid ... Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is not equaled by any advertiser in this city. N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental over-work, Indiscretions or Excesses, or some drain upon the system, is always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. Six 15 1y

JACKSON'S BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON & CO., ...

GEO. F. WARDLE, General Agent, 35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phila.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wall & Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Mo.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

☞ Satisfaction guaranteed. ☜

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-ly

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Daniel F. Beatty's PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation have gained and the celebrity of my organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

CHRONIC Diseases cured. New paths marked out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

AGENTS WANTED!!

FOR PARTICULARS, ADDRESS

WILSON SEWING MACHINE CO.

829 Broadway, New York City;
Chicago Ill.; New Orleans, La.;
40-4w. or San Francisco, Cal.

CONSUMPTION CURED

The Journal.

Feilor & Deininger, Proprietors.

B. O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday, Nov. 29.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of thi

THE CAPTAIN'S STORY.

In the year 1838 I was second mate of the Canadian brig Isabel. We had been freighting for six or eight months among the West India Islands, and picked up a good deal of money. At last the hot weather came on, freights grew dull, and we made ready to sail for home. In the meantime there came on board four Spaniards, who wished to engage a passage to Montreal; and being able to accommodate just that number, we accepted them. They were all sinister looking fellows, and one in particular was so much so, that I wondered why Capt. Hillman entertained so little distrust of them.

Neither myself nor the chief mate liked the arrangement; for in those days every sailor had the dread of pirates deeply impressed upon his mind. And, indeed, we had only a few months previous been chased by the murderous outlaws of the Isle of Pines.

We set sail, and I must confess that I passed the first night in some uneasiness. The passengers spoke but little English, and their conversation was, therefore, mostly between themselves. During such colloquies it seemed to me that I could detect in them the manner of guilty men—a constant look of distrust and watchfulness; but as the second day wore on, and I became accustomed to the appearance of their well-dressed figures at my side, my anxiety abated.

Towards the evening of this day, however, my attention was drawn to a slight altercation between the negro cook and the Spaniard Bacalardo, the man whom I had remarked as the most villainous looking of the four. Drawing near them I asked what had happened.

"Why sar," replied the cook, "while I was out ob de galley, dis Spanish gemman sprinkle something on de meat. I scrape it off de best way I could. I doesn't want noin-terference in de 'tairs ob my galley."

The faithful old negro looked angry; nor was this all—his glance and tone told me that a grim and dreadful suspicion had entered his mind. The Spaniard said he had merely intended to season the meat with a kind of pepper highly esteemed in Cuba; but on my expressing a curiosity to see it, he regretted that he had none remaining. I was about to order the cook not to produce the meat at supper, when the captain, approaching us, made light of the affair, laughing at the old negro's jealousy of encroachment upon his peculiar province; and as the mysterious substance seemed to have been wholly removed by the cook's knife, I hoped no harm might result.

The captain ate freely of the meat; the mate was evidently affected by what had transpired, yet his appetite prevailed. I avoided it entirely, and as to the Spaniards, the circumstance of their leaving it untasted seemed not remarkable, as we had learned on the day previous that they were not in the habit of eating animal food at supper.

Shortly afterward the captain, mate and three of the crew became dreadfully sick. I felt a dreadful presentiment of the worst; yet what was I to do? The captain lay helpless in his birth; the mate lay in agony upon the transom; the only foremast hand able to come on deck was at the wheel: the cook was paralyzed with fear, and my ideas of what could or ought to be done were confused by the suddenness and appalling difficulty of my position.

Should I arm and attack the villains? Whom should I arm and how to commence? Were the helmsman to stir from his station, a knife would be at his heart; and were the cook to leave his galley he would not walk to the end of it.

I went into the cabin where the captain and mate were vomiting in great distress, and while overhauling the medicine, more from that sense of restlessness which we all feel in the presence of sickness, than from any hope of affording relief, the companion doors were shut upon me, and the slide shoved in its place. At the same time there was a struggle on deck, a groan and a fall; and next came a heavy splash in the water under the stern. I had felt that I could as easily defend myself in the cabin as elsewhere, for upon deck I had been entirely at the mercy of the pirates, momentarily expecting them to strike; but the reason for their not doing so soon became evident.

Bacalador came to the side and ordered me to come on deck. I refused, and expressed a determination to defend myself.

"We no kill you," he said, "we want you for navigate."

"What have you done with the cook?" I asked.

"We stab him; he is overboard; so is other man. All men in the forecastle dead, we stab them all."

Then I knew that the villains had killed the three men whom the poison had rendered helpless, and that only myself and the two fearfully sick officers remained. The latter were already at the point of death.

I told Bacalardo that I would come on deck when the captain and mate had passed all suffering. It seemed dreadful that the impatient wretches should murder them with knives, and hence I could not bear to leave them. My refusal to do so, however, availed me nothing; for crowding into the cabin, the pirates at once dispatched their victims, and passed their bodies out of the window.

The pirates divided the money—about ten thousand dollars; and they then informed me that I must navigate the vessel to South America. They were all sailors, and the brig being easily handled, the task would not be very difficult. But to think of heading for distant seas, with that sickening horror upon my heart! There were blood-stains upon the deck, in the cabin, and in the forecastle—and how could I remain in such a vessel? But no one knows what he can do until suffering has taught him.

We were now becalmed, and with the full strength of the Gulf Stream were drifting northerly at the rate of four miles an hour. The ignorant pirates, whose operations had never brought them much to the northward of Cuba, had no idea that the current was thus bearing us along, while it was upon this fact that I built almost my only hope.

In high spirits at the success of their enterprise, they laughed over their gold, and were continually boasting of the murders they had at one or another time committed. Bacalardo remarked that he had probably sent more persons into eternity than any other man living; and I had little doubt of my being added to the list whenever my services should be no longer required.

Three days were passed in this manner; and in the meantime I had assured the Spaniards that it would be madness to proceed on the South America voyage without a further supply of water. I had, at a favorable opportunity, let out the contents of two casks in the hold. At the end of this time the wind sprang up, and it was decided to enter an inlet which I described as being upon a wild portion of the Southern coast and there obtain the needed supply.

Though it was in the month of August, the weather now, fortunately for my purpose, became tempestuous with squalls and heavy gales from the South and West. We were obliged to shorten sail and sometimes to lie to; and all the while I managed to keep the brig in the Gulf Stream, so that even while lying with her head to the westward she had a strong northerly drift. The pirates kept me nearly all the time at the helm—I dared not let them suspect that this was the very thing I could have wished—and two or three times I wedged the compass so that it could not play. I was afraid they would discover that we were making too much northing, and though their ignorance of the lay of the coast was a most hopeful circumstance in this connection, I dared not wholly trust to it.

At last I ran out of the Gulf Stream, and, just after I had taken an observation of the sun, which till then had not shown itself for several days, leaving me to be guided by the Gulf weed and the water's temperature, the wind came out northeast, piping in right good earnest. My heart beat quickly, for the quadrant had shown me that my hour had come. I was in latitude thirty-six, ten; longitude seventy-four, eight.

Our water casks were almost empty; and the pirates, who had all this time supposed me to be beating and banging about to gain the southern inlet, were very glad when I told them we would reach the coast in a few hours. And I—you cannot imagine my sensations. Oh! if the wind should die out—if it should head us off—if morning should dawn, and my plan be only half accomplished: Often had the villains drawn their knives across my throat, in signification of what would come if I should play them false; and now it was success or death.

Headed west-northwest, the brig bounded along; and you may well believe that I watched every variation of the breeze, and the drawing of every sail, as I had never watched before. Over and over I revolved my previous reckoning. Yesterday I struck out for the Gulf Stream; last night I headed thus and thus; to-day I was sure of my figure. Yet how, if I cannot manage at last? A single error, a shadow of suspicion, and a knife will end all." Thus I conversed with myself.

Here and there were vessels sailing upon various courses, but I dared not approach, dared hardly look at them. As evening approached, I saw the land. It would be dark ere we should reach it, and thus far all went hopefully. We never had the blood-stains upon the brig's deck looked more hideous than now. Hope had in a measure broken the nightmare of horror, and more fully than before I realized the awfulness of the tragedy.

Strongly the northeastern piped—it would not fail me now—and the clouds were thick, and the night would be very dark. Then, upon the lee bow, gleamed a light, and presently, away off the weather bow, shone faintly another. Oh, the anxiety of that moment! I was right. There they were, two beautiful lights—yes, beautiful indeed to me. But the hour of greatest peril was at hand, and I studied again and again the various contingencies that might cross my plans.

We passed between the lights, at a considerable distance from both; and many were the inquiries of the pirates as to our position. I told them we had a few miles further to run, when we should have reached the anchorage at the watering-place. Darkness prevented them from seeing the land, and they had not the most distant idea of their surrounding. The lights they imagined to be upon two islands—at least they took my word for it being so

On and on flew the Isabel; and if ever at one time more than another I have tried to exert my nautical judgment and forethought it was then. We saw other lights but the pirates supposed them to be upon the ocean coast, along which they believed themselves sailing. At length I requested them to take in the light sails and the cources. This completed, I called out—and it was with a dreadful thrill at my heart. I assure you—"Let go to the top-sail halyards, and clew up!"

It was done. A dark bank was rising under the lee bow.

"Stand by to let go anchor." I shouted, "while I bring her up in the wind!"

I clapped the helm hard down, while the four pirates ran to obey my last direction. Oh, heaven! how my blood seemed to suffocate me! They were all forward. It must be now if ever. A hundred times that day had I glanced at the yawl and tackles that held it; and now, quickly, but with a steady hand, I sprang to the davit falls. First the larboard, then the starboard I seized, but was careful to lower away with both simultaneously, that the boat might not be swamped. Then, clapping my hands on the taffrail, I dropped into her, unhooked the tackles, and with my hand against the brig, pushed with a force that sent the yawl shooting from under the counter. At this moment I heard the anchor go overboard. I had just time to grasp an oar, and commence sculling with all my might, when the pirates ran aft. Bacalardo's tones rang fierce and loud. His horrid Spanish oaths might have curdled my blood; but now I had him "upon the hip."

"Ahoy the fort!" I shouted; "ahoy there the fort!" For well I knew the dark bank so close at hand.

The voice that answered was the most blessed voice I ever heard. It was from one of the Yankee sentinels, and I was gliding under the walls of old Point Comfort. Escape for the pirates was impossible, for the strong easterly winds must preclude all hopes of getting to sea, while the fort could have disabled the brig in an instant. A boat with armed soldiers now boarded her. Three of the pirates were taken in custody, but Bacalardo was found dead in the cabin. Dismay, disappointment and the certainty of his doom had impelled him to draw his Spanish knife across his throat. The others when brought to trial had the effrontery to profess themselves innocent. Bacalardo had duped them—Bacalardo had done all; they had injured no one—no hey robado, no hey motador; but the United States Court thought differently, and they were hung at Norfolk.

DIDN'T WANT TO SPOIL HIS LUCK.—A poor man applied to a citizen for relief to-day and was referred to the woodpile. The unfortunate individual declined to take the saw and ax, on the ground that Friday is an unlucky day, and that he would rather starve to death than take chances of spoiling his luck. He said he had a rich aunt back in the States, and would cut off his finger nails or wash his face before he would risk losing her fortune at her death by commencing an industrial enterprise on an unlucky day.—*Austin (Texas) Reveille.*

Charley Ross' father has expended $60.000 in his searches, and made about 300 fruitless journeys. He is now poor, his business having gone to naught through neglect, and he has engaged as a traveling salesman.

KOCH & STROUSE'S

Philadelphia Clothing Hall,

Market Street Lewisburg, Pa;

Is the Head Quarters for

Ready Made Clothing.

A larger stock can be found in our store than in any other in Union county, and our prices are from

15 to 40 per cent lower

than those of other stores. Any person in need of clothing will save from a day's to a week's wages by calling at the

PHILADELPHIA CLOTHING HALL,

opposite Lewisburg National Bank,

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best, Look! startling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 0-4w.

1823. SEND FOR 1878.

THE

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Pobinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City. Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

DAN. F. BEATTY'

Parlor Organs.

These remarkable instruments possess capacitie for musical effects and expression never efore attained, adapted for Amateur and I rofessional, and an ornament in any parlo.

EXEL IN QUALITY OF TONE, THOROUG WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

TREMENDOUS FALL

Prices of BOOTS, SHOES, GAITERS, SLIPPERS AND RUBBERS.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE

LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slip pers, only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' very Day s hoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	4,
Children's " " " "	31
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The Boot and Shoe Man of Lock Haven.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says: "Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y. "Several months use of the elegent Parlor rgan you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. rgan warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor rgan. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

SPRING MILLS and BELLEFONTE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

Large and complete stock of Hardware, in all Branches,

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market.

At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

OUR PRICES DEFY COMPETITION.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil Water Color, India Ink,

A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES F PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of **Market Street,**

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter Jno Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency.

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan.

18x1.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BEATTY PARLOR ORGANS

STABLISHD IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addresting the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Glad Tiding to All!

JOHN B FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FOR

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PUR, SWEET, and EVEN BALLANCED TONE, ORCHESTRA EFFECTS and INSTANTANOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR,

Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks.

A FORTUNE.

J. ZELER & SON,

No. 6 Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE PONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BRS., Publishers, 433 Sansom St., Phila.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. t has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey,

ESTABLISHED 1840.

USE

HARRISON'S

WRITING INKS

AND MUCILAGE.

The best in the Market.

Jet Black School Ink A Speciality.

FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND

HARRISON INK CO.,

9 Murray St., N. Y

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York. 30-1y

THE MOST POPULAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE

STOCK

which is now being old at

Remarkably Low Prices

Dry Goods, Clothing,

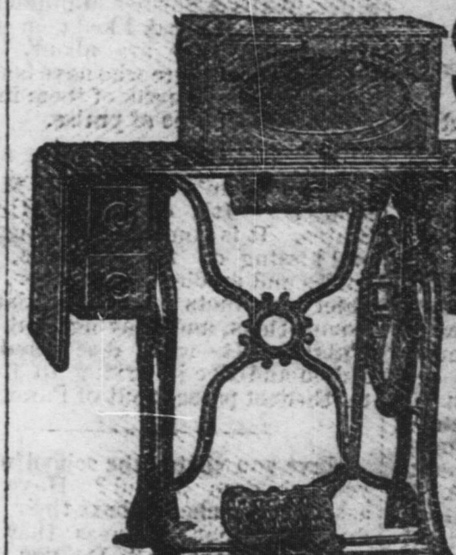
Boots & hoes,

Groceries, Carpets,

$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR



Sewing Machine.

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

WATCHES!! JEWELRY!!

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. De Lamare, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January 1st*, 1878. Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch hain retail price	1.75
One pair Engraved Sleeve Buttons re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin " "	75
One set (3) Spiral Shirt Studs, " "	55
One improved shirr Collar Button, " "	25
One heavy plain Wedding Ring,	1 00
Total	$5 00

For 5 cents we will send above six articles postpaid.

$1.00 LOT.

One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.

One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Watch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.

One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One Beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.

One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00)
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medallion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Button
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot; for example our $1.00 lot retails for $1.00; our $5.00 lot for $5.

SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE.

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15 00 we will send *FREE* one Solid Romaine Gold Hunting-Case Watch Gents' or Ladies' size warranted to keep perfect time and look equally as well as a $1. gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $2.00 to $5. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8 with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER.—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O., Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5. accompanies the order. Address plainly,

W. F. EVANS, & CO. Sole Agt's for U. S., and Canada,

93 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.